



www.klimabuendnis.at > **Niederösterreich** > **Klimabündnis-Gemeinden** > **Wandelbares.Mostviertel** > **Nachlese**

3. Workshopreihe: Projektfahrplan und Festlegung von Verantwortlichen

Basierend auf den Ideen der 2. Workshops wählten die Gemeinden die wichtigsten Maßnahmen aus, fixierten Zeitplan und Zuständigkeiten. Außerdem wurden Fördermöglichkeiten für die Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung vorgestellt (Impulsförderung).

Gaming, am 2. Mai 2013:

Zum Themenbereich "**Wertschätzung des Waldes in Zeiten des Klimawandels**" wurden zahlreiche bewusstseinsbildende Maßnahmen fixiert, z.T. in Zusammenarbeit mit den Schulen. Das Wanderwegenetz soll attraktiviert und ein Lehrpfad eingerichtet werden, außerdem sind Konzepterstellungen für Tourismus- und Bildungsangebote sowie Marketingaktivitäten geplant. Details siehe Projektfahrplan.

[Fotos](#) / [Projektfahrplan](#)

Ober-Grafendorf, am 13. Mai 2013:

Die Gemeinde will sich durch "**Ernährungssouveränität und Bodenschutz**" fit für die Klimazukunft machen. Entsprechende Maßnahmen reichen von einer Machbarkeitsstudie für eine Kompostieranlage, über Erosionsschutzmaßnahmen, Pflanzaktionen und einem Kataster für öffentliche Lebensmittel, Bildungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu einem integrativen Gemeinschaftsprojekt. Details siehe Projektfahrplan.

[Fotos](#) / [Projektfahrplan](#)

Lunz, am 21. Mai 2013:

Passend zum Themenbereich "**Sicherung der Nahversorgung im weiteren Sinn**" plant die Gemeinde u.a. die Einrichtung einer Kaufhalle für regionale Produkte, welche auch als kommunikativer Treffpunkt dienen soll, sowie verschiedene bewusstseinsbildende Maßnahmen rund um das Thema "Einkaufen im Ort". Weiters werden die Tourismusangebote hinsichtlich Klimawandel überarbeitet und gebündelt, sowie eine Zukunftsstrategie für Lunz erarbeitet. Details siehe Projektfahrplan.

[Fotos](#) / [Projektfahrplan](#)

Scheibbs, am 23. Mai 2013:

Die Stadtgemeinde Scheibbs widmet sich der "**Sicherung der Versorgung mit Lebensmitteln, Wasser und Energie**". Im ersten Schritt steht die Einrichtung einer gemeinschaftlich bewirtschafteten Selbsternefläche inklusive entsprechenden Lagermöglichkeiten für Obst und Gemüse im Mittelpunkt. Weiters werden Naschplätze und Trinkbrunnen errichtet, eine Gemeindeförderung für Regenwassernutzung entwickelt und

ein Klima-Leitbild in Ergänzung zum bestehenden Energieplan erstellt. Details siehe Projektfahrplan.

[Fotos](#) / [Projektfahrplan](#)

Mank, am 4. Juni 2013:

Da sich "**Mank am Weg zur Energieautarkie**" befindet, wurden verschiedene Maßnahmen rund um die Themen Energieeffizienz, Energiesparen, erneuerbare Energie, Mobilität und nachhaltiger Konsum fixiert. Hauptzielgruppen sind BürgerInnen, GemeindefördererInnen und Schulen. Details siehe Projektfahrplan.

Um den Zusammenhang zwischen den Maßnahmen und dem Thema Klimawandel-Anpassung zu verdeutlichen, wurde ein Überblick zu kommunalen Handlungsmöglichkeiten hinsichtlich des Klimawandels präsentiert.

[Fotos](#) / [Projektfahrplan](#)



3. Workshop Frankenfels (v.li.) v: GRin E. Karner, E. Wieland-Widder (Wirtschaftsbundobfrau), H. Wegerer (Dorferneuerung); h: M. Offensteller, U. Wittmann (KBNÖ), BGM F. Größbacher, GR G. Enne, GR A. Vorderbrunner, F.Offenberger (RU3)

Kirchberg an der Pielach, am 10. Juni 2013:

Kirchberg an der Pielach möchte "**Energie-Spar-Muster-Gemeinde in Zeiten den Klimawandels**" werden. Dazu wurde viele Maßnahmen erarbeitet. Wichtigstes Thema ist die Sensibilisierung und die Bewusstseinsbildung. So sollen BürgerInnen über das geplante Wasserkraftwerk und mögliche BürgerInnenbeteiligungsverfahren informiert werden. Die Landjugend wird einen Kurzfilm über laufende PV-Projekte erstellen. Im September 2013 werden "Energietage" veranstaltet. Darauf aufbauend sollen "Energieberatungstage" institutionalisiert werden. Angedacht sind auch die Durchführung eines Heizkessel-Castings, die Ausschreibung einer Diplomarbeit zur Erhebung aller Energiedaten, die Darstellung von Energie-Daten auf der Gemeindehomepage, sowie die Ausbildung von SchülerInnen zu Energie-Detektiven. PendlerInnen erhalten in Zukunft einen Zuschuss zur Jahreskarte. GemeindevertreterInnen werden sich im Bereich Energiespeicherung / -erzeugung weiterbilden. Und die Gemeindezeitung soll als Infomedium für Energiethemen verstärkt genutzt werden. Details siehe Projektfahrplan.
[Fotos](#) / [Projektfahrplan](#)

Frankenfels, am 13. Juni 2013:

In der Gemeinde Frankenfels steht die "**Generationenverantwortung in Zeiten des Klimawandels**" an oberster Stelle. Die Themenbereiche "Energie" und "Tourismus" sind in diesem Zusammenhang für die Gemeinde von Bedeutung. Angepasst an die Interessen der BürgerInnen soll ein Seminar- und Informationsangebot zum Thema Energie für die BürgerInnen erstellt werden. Auch die Gemeindezeitung soll verstärkt zur Informationsweitergabe genutzt werden. Im Bereich "Tourismus" wird das vorliegende Tourismuskursbuch neu überarbeitet und ein neues Image entwickelt. Details siehe Projektfahrplan.
[Fotos](#) / [Projektfahrplan](#)

Nächste Termine:

- 4. Workshop-Reihe ab August / September 2013 in allen Pilotgemeinden
- 4. November 2013: Mid-Term-Konferenz in der Kartause Gaming